



Ein Blick auf die schmucken Oldtimer aus der Vogelperspektive.

Fotos: Kayser

Mercedes-Klassiker in Wittingen

20 chromblitzende Oldtimer machen Station auf dem Marktplatz

Von Jürgen Kayser

Wittingen. 20 chromblitzende Oldtimer Mercedes Benz der Baureihe R/C 107 SL - („R“ für Roadster und „C“ für Coupé) machten gestern Mittag auf dem Wittinger Marktplatz Halt. „Wir sind im Auto-Corso von Hannover nach Wittingen gefahren. Die Begeisterung an den klassisch schönen Autos mit sportivem Charakter lässt uns immer wieder zu kollektiven Fahrten zusammenfinden“, freute sich der Leiter des Regionaltreffs Hannover Lars Schulz aus Wedemark über die Resonanz. „Diese Fahrten sind immer reizvoll und packend, denn die eleganten Modelle fallen in der monotonen automobilen Gesellschaft auf der Straße sichtlich auf, war Fritz Heuer aus Wilsche stolz.

„Der „SL“-Schriftzug am Heck des Fahrzeuges ist ein Aushängeschild von Mercedes-Benz“, fügte Klaus Kirschwink aus Hannover hinzu. Er ist glücklicher und selbstbewusster Besitzer eines Autos, das im Wageninneren eine Jalousie hat, ein seltenes Zubehör. Auf dem



Fritz Heuer aus Wilsche war mit von der Partie.

Marktplatz hatten sich viele schaulustige Wittinger eingefunden, um die Fahrzeuge zu besichtigen und sich zu informieren.

Jedes Auto hat seine eigene Geschichte. Das Gefährt zählte früher zur gehobenen Klasse und kostete 60 000 DM abwärts. Heute würden die Mercedes-Träume das Doppelte in Euro

kosten, war zu hören. 1989 ist das letzte Fahrzeug der SL-Baureihe R107 im Werk Sindelfingen der Mercedes Benz AG vom Band gegangen. Nachdem das Auto 18 Jahre lang gebaut worden war. In dieser Zeit ist der Traumwagen auch zum Auto bekannter Film- und Fernsehstars avanciert. Uschi Glas, Udo Jürgens und auch Patrick Duffy sei-



Ein fachmännischer Blick unter Motorhaube.

en den heutigen Oldtimergefahren, wusste Apotheker Ingo Hovind aus Wittingen. Sein roter Mercedes-Oldtimer führte gestern die Ausfahrt von Wittingen nach Lüben an, wo die Fahrer die hauseigene Brauerei im Gasthaus Wolter besichtigten. Fahrzeuge aus den Regionen Hamburg, Bremen, Hannover sowie aus Sachsen-Anhalt - die

weiteste Anfahrt hatte ein Geschäftsmann aus Wolmirstedt - beteiligten sich an der Fahrt der Mercedes-Klassiker. Leidenschaft und Faible für das Auto ließen die Fahrer und Oldtimerbesitzer zu einer eingeschworenen Gemeinschaft werden. Nach jeder Ausfahrt freuen sie sich beim Abschiednehmen wieder auf das nächste Treffen.